
10. Sitzung der Amtszeit 2014-2017 - Protokoll

Datum: 20. Juli 2017
Ort: Berlin, KOBV-Zentrale
Zeit: 10 Uhr – 15 Uhr 30

Teilnehmer:

| | | |
|---------------------|---------------------|-----------------------------|
| Martin Baumgartner | BSB | (Ständiger Gast, Protokoll) |
| Michael Beer | BSB | (Ständiger Gast) |
| Alexandra Heiss | UB Frankfurt/Oder | |
| Dr. Mathias Kratzer | BVB-Verbundzentrale | (Ständiger Gast) |
| Gabriele Meßmer | BSB | (Vorsitz) |
| Manfred Müller | BSB | |
| Beate Rusch | KOBV-Zentrale | (Ständiger Gast) |
| Dr. Dorothea Sommer | BSB | (Gast) |
| Dr. Gerhard Stumpf | UB Augsburg | |
| Viola Taylor | FU Berlin | |

Tagesordnung:

1. Organisatorisches
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Protokoll der 9. Sitzung
2. Bericht aus der Sitzung des Standardisierungsausschusses
3. Formalerschließung
 - 3.1. Bericht aus der Arbeitsgruppe Formalerschließung (AG FE)
4. Sacherschließung
 - 4.1. Bericht aus der Arbeitsgruppe Sacherschließung (AG SE)
5. B3Kat
 - 5.1. Aufsatzkatalogisierung
 - 5.2. Angereicherte Aufnahme
 - 5.3. PRDA-Projekt
 - 5.4. Automatische Generierung von LOWs aus Produktsigeln
 - 5.5. Import von e-Book-Metadaten
 - 5.6. B3Kat-Aktionenliste
6. Alma
 - 6.1. Grundsätze von Alma
 - 6.2. Grundsätzliche Datenstruktur
 - 6.3. Konkretes Arbeiten mit Alma
7. Sonstiges
 - 7.1. Hanns-Eisler-Bibliothek Berlin ist neues B3Kat-Mitglied
 - 7.2. Termin der nächsten Sitzung

1. Organisatorisches

Herr Dr. Hohoff, Herr Dr. Hoyer, Herr Dr. Knüttel, Herr Dr. Schüller-Zwierlein und Herr Weith haben sich für die Sitzung entschuldigt.

Herr Hesse ist mit dem Eintritt in den Ruhestand am 1. Juni 2017 aus dem Gremium ausgeschieden. Als neues Mitglied des KOBV begrüßt Frau Meßmer Frau Viola Taylor von der Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin.

1.1. Tagesordnung

Herr Dr. Stumpf schlägt vor, unter TOP 7, *Sonstiges*, über die Auswirkungen der Katalogisierung von Teilen (frühere Bezeichnung: enthaltene Werke) im Rahmen des VD18-Projektes zu sprechen. Da dieses Thema Zeit in Anspruch nehmen wird und die Tagesordnung schon gut gefüllt ist, wird es stattdessen in der AG-FE-Sitzung am 5. September behandelt.

Frau Rusch möchte unter TOP 7, *Sonstiges*, darüber informieren, dass es eine weitere B3Kat-Bibliothek gibt.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form mit der Erweiterung um Punkt 7.1, *Hanns-Eisler-Bibliothek Berlin ist neues B3Kat-Mitglied*, genehmigt.

1.2. Protokoll der 9. Sitzung

Das Protokoll der 9. Sitzung wurde durch Ablauf der Verschweigefrist am 27. April 2017 genehmigt.

Zur unter TOP 1, *Organisatorisches*, genannten brieflichen Anfrage an den Börsenverein des deutschen Buchhandels zur Nutzung genuin digitaler Anreicherungsdaten wie gescannten Inhaltsverzeichnissen erwähnt Frau Meßmer eine Information der DNB [Mail von Frau Feilhauer vom 12. Juni 2017 an die AG KVA], nach der der Börsenverein mit der angefragten Anreicherung von e-Book-Aufnahmen einverstanden ist. Dieses Thema wird in der nächsten Sitzung noch einmal aufgegriffen.

2. Bericht aus der Sitzung des Standardisierungsausschusses

Frau Meßmer und Frau Rusch berichten von der Sitzung des Standardisierungsausschusses am 28. Juni 2017.

Unter anderem wurde dort über das 3R-Projekt (RDA Toolkit Restructure and Redesign Project) gesprochen. Im Rahmen des Projektes sind keine großen inhaltlichen Änderungen zu erwarten. Die Struktur des Toolkits wird sich aber erheblich ändern. In der Folge müssen die RDA-Schulungsunterlagen in größerem Umfang angepasst werden.

Ausführlich wurde über den Arbeitsauftrag der Fachgruppe Erschließung beraten. Diese ist zuständig für alle Aspekte der Erschließung, also für Formal-, für Sacherschließung und für die Normdaten.

Der Fachgruppe Erschließung werden neu eine Themengruppe Musik sowie ein Expertenteam "RDA-Anwendungsprofil für die verbale Inhaltserschließung" zugeordnet. Vor der Entscheidung über die Einrichtung einer Themengruppe Normdatenerschließung wird der GND-Ausschuss beauftragt, einen Arbeits- und Zeitplan vorzulegen.

Nur kurz andiskutiert wurde das von der DNB sehr kurzfristig vorgelegte Konzept zur inhaltlichen Erschließung mit dem Vorschlag, zu diesem Thema einen Workshop zu organisieren.

Die [Protokolle](#) des Standardisierungsausschusses werden auf den Seiten der DNB veröffentlicht.

3. Formalerschließung

3.1. Bericht aus der Arbeitsgruppe Formalerschließung (AG FE)

Herr Beer berichtet vor der Sitzung der AG FE am 25. April 2017. Da die Protokollführerin erkrankt ist, liegt noch kein Sitzungsprotokoll vor.

Thema waren unter anderem die Festlegungen zur Erfassung der Fundstelle bei unselbständig erschienenen Werken. Außerdem wurde bestätigt, dass Datenbanken weiterhin in der ZDB katalogisiert werden, Loseblattausgaben dagegen nicht.

Es gab auch Beschlüsse zu Datenänderungen und Setup-Änderungen im B3Kat, die in der Regel nicht auf Zuruf einzelner Bibliotheken vom BVB realisiert, sondern zunächst in den Gremien behandelt werden sollen.

Beim gut besuchten Multiplikatorentreffen am 6. April 2017 wurden verschiedene Vorträge vor allem über Themen gehalten, die sich bei der Katalogisierung nach RDA als schwierig erwiesen haben. Von den Teilnehmern gab es auch Anregungen, die von der AG FE aufgegriffen wurden. Die Präsentationen des Treffens liegen bei [KKB-Online](#) auf.

4. Sacherschließung

4.1. Bericht aus der Arbeitsgruppe Sacherschließung (AG SE)

Herr Dr. Stumpf berichtet aus der 7. Sitzung der AG SE vom 27. April 2017. Dort wurden auch die sacherschließungsrelevanten Inhaltspakete des PRDA-Projektes besprochen. Neu wurde festgelegt, dass die Formschlagwörter, soweit sie umgesetzt werden können, aus den RSWK-Feldern entfernt werden.

Intensiv befasste sich die AG mit den ASEQ-700er-Feldern, aus deren Inhalten eine erweiterte verbale Sacherschließungssuche realisiert werden soll. Zuvor müssen die dort gehaltenen Daten noch bereinigt und harmonisiert werden.

5. B3Kat

5.1. Aufsatzkatalogisierung

Zum Papier *Katalogisierung von Aufsätzen im B3Kat* haben Herr Dr. Kratzer und Frau Dilber ein paar Ergänzungswünsche, die Frau Meßmer ins Papier einarbeiten wird. Frau Taylor prüft noch, ob noch Anforderungen aus der Alma-Nutzung einfließen müssen. Das Papier soll am 5. September in der AGFE besprochen, danach im Umlaufverfahren von der KEM fertig abgestimmt und im Herbst auf KKB online veröffentlicht werden.

[Frau Taylor erklärt am 17. August 2017, dass nach Rücksprache mit den Berliner Alma-Bibliotheken in dem Papier keine Anforderungen für Alma ergänzt werden müssen.]

5.2. Angereicherte Aufnahme

Frau Rusch und Frau Heiss präsentieren die *Stellungnahme der vier KOBV-Alma-Bibliotheken zu angereicherten Aufnahmen*, an der u.a. Frau Heiss, Frau Meye und Herr Rüter mitgearbeitet haben. In ihr werden die Gründe dargelegt, die dafür sprechen, für an den Alma-Bibliotheken (HU Berlin, FU Berlin, TU Berlin, UdK) erstellte Digitalisate und verwaltete e-Books wie Online-Dissertationen neben die angereicherte Aufnahme noch eine weitere, verknüpfte Aufnahme für die Online-Ressource zu stellen. Aktuell entstehen in Alma und Primo nachteilige Effekte, wenn keine eigene Aufnahme für die Online-Ressource vorliegt. Eine Nachfrage bei den Kollegen des OBVSG ergab, dass die österreichischen Alma-Anwender planen, ohne solche eigenen Online-Ressourcen-Aufnahmen zu arbeiten.

Die gewünschte Abweichung von dem im B3Kat praktizierten Modell der angereicherten Aufnahme wird akzeptiert, sofern sie sich auf die selbst erstellten Digitalisate und die an der jeweiligen Hochschule entstandenen e-Books der KOBV-Alma-Bibliotheken beschränkt und die angereicherte Aufnahme mit allen gewünschten Merkmalen ausgestattet und gepflegt wird. Im vorliegenden Beispiel fehlten noch die Provenienzinformation (Bibliothek und Signatur) zum digitalisierten Kulturobjekt in ASEQ 655e §3 sowie die URN in ASEQ 649d §0.

Für Digitalisate und e-Books anderer Bibliotheken darf im B3Kat keine zusätzliche Aufnahme für die Online-Ressource angelegt werden.

Die KEM bittet Frau Rusch, die in der Sitzung getroffenen Festlegungen in einem eigenen Dokument festzuhalten, das dann auf den KKB-Online-Seiten publiziert werden soll. In ihm soll die Ausnahmeregelung beschrieben und mit Beispielen illustriert werden.

5.3. PRDA-Projekt

Herr Baumgartner stellt mit Hilfe einer [Präsentation](#) die Ziele, die Struktur und den Stand des Projektes *Prä-RDA-Daten anpassen* (PRDA) vor. Das Projekt hat mit 12 Inhalts- und 23 Technik-Paketen, einer Laufzeit von 17 Monaten und 17 beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem BVB und dem KOBV einen enormen Umfang. Zurzeit liegt der Schwerpunkt auf der Fertigstellung der inhaltlichen Vorgaben.

Die KEM dankt den Mitarbeitern im PRDA-Projekt für ihre wertvolle Arbeit.

5.4. Automatische Generierung von LOWs aus Produktsigeln

Ende März 2017 wurde mit der Implementierung der automatischen Generierung von Besitznachweisen aus Produktsigeln begonnen. Verlaufen die gerade stattfindenden Tests erfolgreich, kann das neue Verfahren bald in Betrieb genommen werden.

5.5. Import von e-Book-Metadaten

Herr Müller berichtet von einem Gespräch zwischen der BVB-Verbundzentrale und der e-Book-Redaktion im BSB-Referat Bayern-Konsortium/Lizenzierungszentrum, in dem die Vereinbarungen zum Import von e-Book-Metadaten aktualisiert wurden.

Künftig werden die Importaufträge über das Ticketsystem GitLab verwaltet. Der Aufwand beim Import kann deutlich reduziert werden, da die RDA- und die AACR2-Daten, die bisher mit getrennten Konverterroutinen behandelt wurden, ab sofort zusammen in einer Routine verarbeitet werden. Dabei entstehen aus den AACR2-Daten Mischaufnahmen; nur die echten RDA-Daten werden als RDA-Aufnahmen gekennzeichnet.

Die Vorlaufzeit für die maschinelle Einspeicherung beträgt in der Regel drei Wochen. Nur Pakete, die mehr als 150 e-Books umfassen, werden von der Verbundzentrale im Batch-Verfahren eingespielt. Kleinere Pakete werden mit der e-Book-MARC-Import-Routine durch die Aleph-Anwender selbst importiert und bearbeitet.

Herr Beer wünscht sich einen Überblick, in welchem Mengenverhältnis RDA- und Nicht-RDA-Daten geliefert werden.

Die BVB-Verbundzentrale prüft den Aufwand für die Erzeugung einer solchen Statistik.

5.6. B3Kat-Aktionenliste

Mit K65, *Einspeicherung der verbalen Sacherschließung des ZIKG in B3Kat*, und K83, *RDA-Implementierungs-Update: neue ASEQ-Felder 77X/78X*, konnten zwei KEM-Aktionen erledigt werden. Für K78b, *Kennzeichnung und anschließende Versorgung/Replikation von ca. 12.400 Titelaufnahmen zu BSB-Google-Periodika-Digitalisaten in BVB01 an KOBV-Bibliotheken, die nicht an der ZDB-Aleph-Kostenfrei-Routine teilnehmen*, ist ein neuer Ansatz nötig. Herr Dr. Kratzer schlägt vor zu prüfen, ob die Aktion im Anhang an das PRDA-Projekt durchgeführt werden kann.

Bei der neuen Aktion K88, *Import von ca. 5.000 Anreicherungsobjekten der BTU Cottbus-Senftenberg in den B3Kat*, wird der Aufwand für die BVB-Verbundzentrale als insgesamt moderat eingeschätzt. Es ist ein gewisser Entwicklungsaufwand nötig, der aber dann auch anderweitig nachnutzbar sein wird. Die Aktion ist nicht zeitkritisch.

Die KEM stimmt der Aufnahme der Aktion K88 zu.

Die Aktionen K74, *Einspeicherung der Pre-1900 Canadiana-Mikroform-Sammlung der FU Berlin*, und K63, *2. Stufe der Bereinigung der RVK, Löschen von nicht RVK-konformen Notationen*, werden aktuell nicht benötigt und werden auf Vorschlag von Frau Taylor beziehungsweise von Herrn Dr. Stumpf aus der Liste genommen.

Herr Dr. Stumpf weist darauf hin, dass das im Protokoll der letzten AG-SE-Sitzung beschriebene Löschen von mehrfachen Feldern mit identischem Inhalt noch in der Liste fehlt (neuer SE14).

6. Alma

Frau Antje Meye (Universitätsbibliothek der FU Berlin) und Herr Christian Rüter (Universitätsbibliothek der HU Berlin) stellen in einer PowerPoint- und einer Live-Präsentation die Grundzüge und das konkrete Arbeiten mit Alma vor.

6.1. Grundsätze von Alma

Alma versteht sich als einheitliches, integriertes System, in dem es keine voneinander abgegrenzten Module gibt. Die Arbeit in Alma ist mittels geleiteter, konfigurierbarer Workflows organisiert.

6.2. Grundsätzliche Datenstruktur

Es wird unterschieden zwischen der Institutional Zone, die den lokalen Katalog inklusive der Bestandsdaten umfasst, der Community Zone, die gemeinsam mit anderen Institutionen genutzte bibliographische Daten, Normdaten und die Central Knowledge Base enthält, und der Network Zone.

Mit dem Metadaten-Editor können die bibliographischen Daten bearbeitet werden - eine Möglichkeit, die von den Berliner Alma-Bibliotheken nicht genutzt wird, da die Primärkatalogisierung weiterhin in B3Kat stattfindet.

6.3. Konkretes Arbeiten mit Alma

Frau Meye zeigt im Alma-Live-System den Bestellvorgang bei einer gedruckten Ressource und Workflows bei der Verwaltung von Online-Ressourcen.

7. Sonstiges

7.1. Hanns-Eisler-Bibliothek Berlin ist neues B3Kat-Mitglied

Die Musikbibliothek wird ab sofort in B3Kat katalogisieren und dort vor allem im Rahmen ihres Retro-Katalogisierungsprojektes Datensätze manuell erfassen. Welche KOBV-Bibliothek als Leitbibliothek fungieren wird, wird demnächst festgelegt.

7.2. Termin der nächsten Sitzung

Der Termin der nächsten Sitzung ist Freitag, der 27. Oktober 2017. Die Sitzung beginnt um 9:30 Uhr.